



Bernd Frenzel, technischer Betriebsleiter der Kläranlage Bad Säckingen und Obmann der Kläranlagennachbarschaft (links) verabschiedete nach 19 Jahren den Klärfacharbeiter Walter Thoma aus dem Kreis der Kollegen. BILD: DORIS DEHMEL

## Klärwärter tauschen sich aus

**Albbruck** (de) Klärwärter kommunaler Abwasserentsorgungsbetriebe und der Wasserbehörde aus dem Landkreis Waldshut hatten sich in Albbruck getroffen. Die DWA-Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall hatte zu diesem Erfahrungsaustausch eingeladen. Dabei informierte Diplom-Ingenieur FH Arno Schlecht auch über die neuen Aufgaben der Gewässerschutzbeauftragten. Im jährlich stattfindenden Leistungsvergleich der 26 kommunalen Kläranlagen der Nachbarschaft Waldshut 1 zählt die Kläranlage des Abwasserzweckverbandes Wehr mit 56 000 Einwohnerwerten, vor Bad Säckingen mit 47 000 Einwohnerwerten und die von der ehemaligen Papierfabrik Albbruck betriebene Anlage mit 14 500 Einwohnerwerten zu den größten. Abgeleitet werden die gereinigten Abwässer von Bad Säckingen, Laufenburg, Murg, Albbruck und Wehr in den Rhein. Die übrigen in kleinere auf der jeweiligen Gemarkung liegende Flüsse. „Es hat sich einmal mehr gezeigt, dass die regelmäßigen Treffen und beruflichen Diskussionen einen wichtigen Beitrag zur Optimierung der Reinigungsleistungen der Kläranlagen leisten“, versicherte Lehrer Arno Schlecht. Mit den zu erreichenden Verbesserungen seien letztlich auch Kosteneinsparungen beim Betrieb von Kläranlagen möglich. Aus dem Kreis der Kollegen verabschiedet wurde Walter Thoma. Der gelernte Elektro- und Heizungsbaumeister war 19 Jahre lang auf der Kläranlage Rickenbach tätig und hatte bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand auch die Heizungs- und Elektroanlagen in kommunalen Gebäuden in Rickenbach betreut.